

DER GROSSE CETA SCHWINDEL!

Ein Diskussionsabend mit Pia Eberhardt

(von der lobbykritischen Organisation CEO „Corporate Europe Observatory“, Brüssel)



Trotz erheblichen Widerstands in vielen Teilen Europas haben die EU und Kanada das gemeinsame Handelsabkommen CETA (Comprehensive Economic Trade Agreement) unterzeichnet und es wurden einige Zusatzdokumente zu dem Vertrag vereinbart. Doch die Interpretationen was diese Zusatzvereinbarungen bei CETA zu bedeuten haben, gehen weit auseinander. Sie reichen vom „... bestem EU Handelsvertrag“ (Sigmar Gabriel) bis zu „mit CETA wird uns Blech als Gold verkauft.“ (Matthias Flieder, Greenpeace).

Auch in den letzten Verhandlungen wurde das europäische Vorsorgeprinzip nicht aufgenommen. Zudem ist fraglich welche Konsequenzen CETA für Arbeitnehmerrechte hat. Was ist der letzte Stand bei CETA und was wird hinter den Kulissen verhandelt? Was bedeuten die Zusatzvereinbarungen nun wirklich? An welcher Stelle ist Widerstand gegen CETA möglich und wie lässt sich CETA noch verhindern? Was bedeutet CETA für den Widerstand gegen TTIP und TISA? Über diese und andere Fragen wollen wir diskutieren.

Dienstag, 20. Dezember 2016 um 19:00 Uhr

Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main

Begrüßung: Thomas Wagner, Katholische Akademie Rabanus Maurus

Moderation: Philipp Jacks, DGB Frankfurt

Veranstaltet von:

**FRANKFURTER BÜNDNIS
GEGEN TTIP, CETA & TISA**



HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus



dieDatenschützer Rhein-Main

